

## Pressemitteilung.

Am Sonntag dem 25. Juni 2023 eröffnet um 14 Uhr die Künstlervereinigung Dortmunder Gruppe die erste von drei Ausstellungen welche hintereinander in der BIG gallery der BIG direkt gesund (nahe Dortmunder U) noch in diesem Sommer gezeigt werden. Die Erste ist:

### **ZU GAST BEI DER KÜNSTLERVEREINIGUNG DORTMUNDER GRUPPE CARO FUGAZZI, STEFFEN MISCHKE, THOMASZ THUN**

vom **25.06 bis zum 16.07. 2023** sind die drei, in Dortmund wirkenden und lebenden Künstler\*innen, der Einladung der Dortmunder Gruppe gefolgt ihre Werke großzügig in den Räumen der BIG zeigen zu können. Die Dortmunder Gruppe sieht es als ihre Verpflichtung an, junge Künstlerinnen und Künstler im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern. Im Laufe der langen Vereins Geschichte haben diese Einladungen auch immer dazu geführt, die Dortmunder Gruppe, mit dem Angebot einer Mitgliedschaft, Regenerieren zu können.

**CARO FUGAZZI**, geb. 1983 in Freiburg, aufgewachsen in Süd-Frankreich, studierte Sprachwissenschaften, Bildende Kunst mit Schwerpunkt Installation und Filmanalyse und lebt heute in Dortmund. Sie zeigt in dieser Ausstellung extra hierfür in dem Ausstellungsraum entstandene Werke welche die Frage beschäftigt, Wo entsteht unsere Realität oder wie existiert in unserem Verständnis das, wofür es keine Bezeichnung gibt? Das Dilemma des Realen und dessen Berechtigungen ist Ausgangspunkt für die Arbeiten. Ihre Bildsprache greift Formen aus Design, Architektur, postapokalyptischem Science-Fiction und Höhlenmalerei auf. Dabei überwindet sie die Grenzen der traditionellen Präsentation von Kunstwerken von der Zweidimensionalität einer Zeichnung zum monumentalen objekthaftem das sich nicht mit der Wand alleine zufriedenstellt sondern auch den Raum erobern will.

**STEFFEN MISCHKE**, geb. 1982 in Duisburg, lebt und arbeitet in Dortmund. Er hat an der TU Dortmund, an der Kunstakademie Düsseldorf und Münster, Malerei studiert und zeigt eine Auswahl von farbtintensiven abstrakten Gemälden auf Leinwand. Hierbei fließen Strömungen des Abstrakten Expressionismus hin zu den jungen Wilden der 80 Jahre und zu seiner eigenen Zeitgeist orientierten Auffassung moderner Malerei. Man hat den Eindruck das er die Technischen Möglichkeiten der Jetztzeit auslotet um mit der Farbigkeit an die Grenzen des Erträglichen zu gelangen mit dem Ziel die Betrachter in einen Farbrausch zu versetzen.

**THOMASZ THUN**, geb. 1962 in Herne, studierte an der FH Dortmund, Visuelle Kommunikation (unter anderem bei Prof. Pitt Moog) und an der Central Saint Martins School for Art and Design in London Er hat bedingt durch die Corona Pandemie wieder zur Bildenden Kunst zurückgefunden und präsentiert hier seine neuesten Werke. Wir sehen Malerei auf großen Papierbögen, rauh und grob gemalt, beinahe wie angefangen und nicht zu ende gebracht. Impressionen aus einem Garten ? er gibt uns nicht viele Antworten in seinen Arbeiten, sind es Entwürfe ? Ist es die Irritation des absichtlich nicht durchkomponiertem Bildaufbaus. Es erinnert einen tatsächlich an die Expressionisten aber eher so wie rausgerissene Blätter aus einem Skizzenbuch. Alles noch nicht so ganz fertig. Als wenn da noch viel weiteres darauf wartet entwickelt zu werden. Vielleicht hilft ein Satz von Ihm. „ Vasen sind eigentlich auch nur dafür da, Blumen beim Sterben zuzuschauen.“ Aber vielleicht auch nicht.

**Eröffnung:** Sonntag, 25. Juni 2023 um 14 Uhr **Dauer:** bis zum 16.07.2023 **Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 8.00 bis 17.00 Uhr, So 14.00 bis 17.00 Uhr **BIG gallery** Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund



Caro Fugazzi, Steffen Mischke, Thomasz Thun stehen jeweils vor Ihren Arbeiten.  
Foto und Text: Alexander Pohl

[www.dortmunder-gruppe.de](http://www.dortmunder-gruppe.de)

[www.big-gallery.de](http://www.big-gallery.de)